

Geplante Maßnahmen

Psycho-soziale Gesundheit		
Kommunikation Kooperation u. soziale Arbeits- /Studienbe- dingungen	Verbesserung der Ziel- u. Strategieplanung: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Zielvereinbarungen u. Entwicklungsplan top down u. bottom up (gemäß Satzung § 3 Abs.3) -> Information an alle Betroffenen • Jährlich eine gemeinsame Strategie- und Zielsitzung pro OE • Einführung von To-Do-Listen bei Strategiesitzungen und MA-Gesprächen 	Dezember 2008 bis Ende 2009 bis Ende 2008
	Verbesserung im Umgang mit Konflikten: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Kurse der Internen Weiterbildung zu den Themen Konfliktmanagement, Konfliktlösung, Konflikte besprechbar machen etc. • Entwicklung eines Konzeptes zum Führungskräfte-Training • Coaching-Angebote; bei Bedarf Mediation (auch extern) 	WS 08/09 bis Ende 2009
	Verbesserung des wertschätzenden Umgangs, der Selbst-Verantwortung und sozialer Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • PR-Kampagne zum Thema ‚wertschätzender Umgang mit Kolleg/inn/en, Studierenden und Vorgesetzten‘ zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung • Kurse für Studierende in der Studieneingangsphase (Orientierung) zur Entwicklung sozialer Kompetenzen 	WS 08/09 bis Ende 2009
	Verbesserung der Einführung/Eingliederung (Onboarding) neuer Mitarbeiter/innen: <ul style="list-style-type: none"> • Anregung zur Entwicklung einer entsprechenden Kultur bei den Organisationseinheiten • Verbesserung der Informationen und des Zugangs zu Infos bzw. deren Auffindbarkeit (Aktualisierung des Organisationshandbuchs, Homepage etc.) • Vorstellung der neuen Mitarbeiter/innen (persönlich innerhalb der OE, auf Website, per E-Mail...) • Einführung eines Mentoring-/Patenschaftssystems (z.B. auch durch pensionierte Erfahrene) 	WS 08/09 WS 08/09 WS 08/09 bis Ende 2009
	Verbesserung des Wissensmanagements und der Zusammenarbeit im Forschungsbereich <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Plattform zur Know-how Vernetzung • Vorstellung von Forschungsvorhaben im Unisono 	WS 08/09
	Gesundheitsfördernde Führung	Entwicklung eines Konzepts zur Qualifizierung von Führungskräften im Hinblick auf ‚gesundheitsfördernde Führung‘ im Rahmen der Internen Weiterbildung (Führungskräfte-Training)
Weiterentwicklungsmöglichkeiten u. rechtliche Arbeitsbedingungen	Ausbau und Anpassung ganzheitlicher Weiterbildungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Anregung einer Kultur in den Organisationseinheiten, die den Wert und die Bedeutung persönlicher Weiterbildung der Mitarbeiter/innen erkennt und fördert • Informationen über die Möglichkeit der Anmeldung spezieller Weiterbildungsbedarfe/-wünsche (ab 6 Teilnehmer/innen) 	langfristig WS 08/09
	Steigerung der Leistungsanerkennung und leistungsge-rechte Bezahlung: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Incentives/Expertenstatus – Kriterien und Belohnungssystem (wird im KV gefordert) 	langfristig

Reduktion von Stress und Leistungsdruck	Verbesserung der Leistungsplanung (Kennzahlen, Ökonomisierung): <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Planung auf OE-Ebene Überdenken/Optimierung der Kriterien für die Budgetzuweisung (z.B. Drittmittelakquisition): <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der dzt. gültigen Fakultätslösungen 2009 Verbesserung der Karriereplanung: <ul style="list-style-type: none"> • MA-Gesprächskultur verbessern Verbesserung der Beratung /Coaching für Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • Information über Angebote des Jobservice bzw. der Psychologischen Studierendenberatung z.B. zu ‚Zielfindung für Studium und Beruf‘, ‚Bewältigung von Prüfungsstress und Prüfungsangst‘ etc. 	langfristig bis Ende 2009 bis Ende 2009 WS 08/09
Work-Life-Balance	Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Berücksichtigung gesellschaftlicher Veränderungen): <ul style="list-style-type: none"> • Ermöglichung flexibler Arbeitszeiteinteilung • Familiengerechte Terminplanung • Ermöglichung flexibler Karenzierungen 	bis Ende 2009
Lehre und Studium	Steigerung der Kontinuität, Reduktion der Unsicherheit in der Lehre: <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfserhebung bezüglich des LV-Angebotes Steigerung der Transparenz in der Lehre <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung und Einführung des E-Prüfungsbuches (enthält alle Infos betr. zu absolvierende Prüfungen) • Erinnerung an alle Lehrenden zur Informationsweitergabe an die Studierenden betreffend Ziele, Leistungsanforderungen, Prüfungsmodalitäten u. Integration 	bis Ende 2009 WS 08/09 WS 08/09
Physische Gesundheit		
Ernährung	Verbesserung des Angebotes (gesunder und leistbarer) Ernährung: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsgespräche mit der Mensa-/Buffetleitung • Gespräche mit der Kärntner Sparkasse betreffend Vergabe Der Gastronomie im Servicegebäude • Prüfung von Möglichkeiten des Angebots von ‚Bio-Ständen‘ am Campus 	September 2008 Aug./Sep. 2008 Oktober 2008
Bewegung	Beibehaltung, Ausbau und laufende (gesundheits- und zielorientierte) Adaption des USI Angebots für Mitarbeiter/innen und Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • Einladung der Mitarbeiter/innen zur Nutzung der von der Universitätsleitung gestarteten ‚Bewegungsinitiative für Mitarbeiter/innen‘: Mitarbeiter/innen sind eingeladen, wöchentlich jeweils eine halbe Stunde ihrer Arbeitszeit für die Teilnahme an einem USI-Kurs zu nutzen. Hierfür werden vom USI spezielle Kurse während der Arbeitszeit angeboten 	laufend

Medizinische Versorgung am Campus	<p>Verbesserung der Informationen über medizinische Versorgung am Campus und in der Umgebung der Universität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung eines Informationsblattes (Ärzteverzeichnis etc. und Infos über Zuständigkeiten und Aufgaben der Betriebsärztin)- insbesondere für auswärtige Studierende. <p>Unsere Betriebsärztin, Frau Dr. Amenitsch ist grundsätzlich für Mitarbeiter/innen zuständig und darf ausschließlich diese medizinisch behandeln bzw. beraten.</p> <p>(In Notfällen steht sie jedoch selbstverständlich auch Studierenden zur Verfügung)</p>	Oktober 2008
Ergonomie	<p>Weiterführung der Arbeitsplatzevaluation durch unsere Betriebsärztin, Frau Dr. Amenitsch und unsere Sicherheitsfachkraft, Herrn Spitzer</p>	laufend
Arbeitsumfeld	<p>Reduktion ‚Gesundheitsbeeinträchtigender‘ Faktoren in den Räumen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Luftschadstoffmessungen durch einen Experten der AUVA in allen Gebäudeteilen der Universität • Vortragsreihe von Frau Dr. Amenitsch im Rahmen der Internen Weiterbildung im Wintersemester zu den Themen Mobbing, Indoor Pollution und Umweltgifte 	<p>September 2008</p> <p>WS 08/09</p>
Infrastruktur		
Sauberkeit am Campus	<p>Verbesserung der Sauberkeit am Campus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer PR Kampagne zur Förderung des Sauberkeitsbewusstseins und der Selbstverantwortung an der Universität • Gewünschte Information über Reinigungspläne per E-Mail 	<p>Semesterbeginn</p> <p>Oktober 2008</p>
Ambiente	<p>Schaffung von Räumen für informelle Treffen, Arbeitsräumen für Studierende und Chill-Out Zonen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sponsorsuche für die Gestaltung von ‚Sitzinseln‘ im Außenbereich • Umgestaltung der Aula und der Gänge (einladender und bessere Nutzung) • Aufstellen von Kommunikationstischen bei den OE-Einheiten im Institutstrakt • Gewünschte Information über Duschkmöglichkeiten an der Universität per E-Mail 	<p>ab Sept.2008</p> <p>Jänner 2009</p> <p>Oktober 2008</p> <p>Oktober 2008</p>